Ressort: Lokales

Studie: Köln muss 16 Milliarden Euro bis 2040 investieren

Köln, 12.05.2018, 00:00 Uhr

GDN - Die Stadt Köln muss 16 Milliarden Euro bis zum Jahr 2040 investieren, um die Infrastruktur auf aktuellem Niveau zu halten. Das hat das Deutsche Institut für Urbanistik (DIFU) und das Finanzwissenschaftliche Forschungsinstitut an der Universität Köln (FiFo) im Rahmen einer neuartigen Modellstudie errechnet.

Die "Welt am Sonntag" berichtet über die Studie "Leistungsfähige Infrastruktur generationengerecht finanziert - das Beispiel der Stadt Köln". Bis 2030 wird demnach die Zahl der in Köln lebenden Menschen auf mehr als 1,1 Millionen Einwohner wachsen. Gleichzeitig steige der Anteil der über-65-Jährigen auf ein Fünftel der Gesamtbevölkerung, schreiben die Wissenschaftler. Das habe Folgen für die Gebäude, die altersgerecht und inklusiv gestaltet werden müssten. Zugleich erzeuge das Bevölkerungswachstum einen hohen Bedarf bei der Erweiterung von Schulen. Bis 2040 liegt dieser bei 2,4 Milliarden Euro, was sich "in besonderer Weise" aus dem hohen Alter der Schulgebäude ergebe. Das liegt den Angaben zufolge in Köln im Durchschnitt bei 50 Jahren und damit rund zehn Jahre über dem Bundesschnitt. Eine Chance, die Misere zu beheben, sehen die Wissenschaftler in der Stärkung der Wirtschaft. "Wichtig ist es, angemessene Rahmenbedingungen für Unternehmen zu schaffen", lautet eine Empfehlung an die Stadtverwaltung. Zum Beispiel durch Erneuerung der Infrastruktur: Die mittlere Nutzungsdauer der Straßen von 25 Jahren sei in Köln bereits jetzt deutlich überschritten. Allein die Brücken erforderten bis 2040 einen Investitionsbedarf von 81 Millionen Euro. Die Studie wurde im Auftrag der Stadt Köln und der Kölner Stadtwerke erstellt. Die Forscher weisen daraufhin, dass ihre Rechnung auch auf andere Kommunen anwendbar sei.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-105957/studie-koeln-muss-16-milliarden-euro-bis-2040-investieren.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619